

Vor Ostern Anhörung zu neuen Jet-Parkplätzen

VON JÖRN TÜFFERS

Das Verfahren für die Genehmigung von 14 neuen Jet-Parkplätzen auf dem Flughafengelände tritt in seine entscheidende Phase. Vor den Osterferien wird es eine mündliche Erörterung in der Messe geben. Es geht um 1300 Einwendungen von Anwohnern gegen diese Pläne. Diese werden bei dem Termin unter thematischen Schwerpunkten diskutiert. Die Federführung hat die Bezirksregierung. Bis Mitte des Jahres soll die Behörde das NRW-Verkehrsministerium informieren. Erst dann fällt eine Entscheidung über die zusätzlichen Parkflächen. Sie sollen Plätze ersetzen, die durch

den Bau einer neuen Air-Berlin-Halle weggefallen sind.

Ein Großteil der Beschwerden kommt dem Vernehmen nach von Anwohnern einer Siedlung in Unterrath - sie wird nur durch die Danziger Straße von den Flugzeug-Parkplätzen getrennt. Sie befürchten Belastungen durch Lärm sowie Kerosin und Kohlenwasserstoffe. Das bestreiten die Verantwortlichen am Flughafen. Dank verbesserter Triebwerkstechnik sei der Gesamtausstoß in der Vergangenheit spürbar zurückgegangen, in den vergangenen Jahren um knapp 70 Prozent. Die nahe Wohnbebauung in Unterrath müsse außerdem „keine spürbare zusätzliche Lärmbelastung“ fürchten, weder durch den Rollverkehr der Flugzeuge noch durch externe Stromversorgungseinheiten.

Nach Angaben der Deutschen Flugsicherung ist die Zahl der Maschinen, die in Düsseldorf gestartet und gelandet sind, im vergangenen Jahr gestiegen. 2010 sind 214 903 Maschinen mit der Hilfe von Fluglotsen gestartet und gelandet. Das sind 0,7 Prozent mehr als im Krisenjahr 2009. Und der Airport peilt in diesem Jahr eine weitere Steigerung der Passagierzahlen an, kündigte Flughafen-Chef Christoph Blume in der Vorwoche bei der ITB in Berlin an.



Die rot bzw. braun unterlegten Flächen sind die **neuen Abstellplätze** für Flugzeuge. Links der Beginn der Siedlung.